



Der demografische Wandel. Ein wichtiger Faktor für die Entwicklung regionaler Teilmärkte

Dezembertagung des DGD-Arbeitskreises "Städte und Regionen" in Kooperation mit dem BBSR, 5. Dezember - 6. Dezember 2019 in Berlin

Auch 2019 veranstaltet der DGD-Arbeitskreis „Städte und Regionen“ gemeinsam mit dem Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung im BBR (BBSR) seine DGD/BBSR-Dezembertagung zu einem Thema, das die regionalen Herausforderungen des demografischen Wandels in den Mittelpunkt der Diskussion stellt.

In diesem Jahr stimmten 37,8% der 490 Umfrage-Teilnehmer*innen für das Thema „Der demografische Wandel. Ein wichtiger Faktor für die Entwicklung regionaler Teilmärkte (Wohnungsmarkt, Arbeitsmarkt, Gesundheits- und Pflegemarkt, Infrastruktur, Mobilität ...)“. Weil sich gleichzeitig 33,1% der Stimmen für das Thema „Regionale und kleinräumige Bevölkerungsprognosen im Spiegel aktueller Trends der demografischen Entwicklung (Sinnvolle Annahmen setzen, Methodische Lösungsansätze, Praxisbeispiele der Nutzung, notwendige Planungsgrundlage ...)“ stimmten entschieden wir uns, neben dem ausgewählten Thema auch dieses Thema zu berücksichtigen, weil qualifizierte Regionalprognosen ja selbst eine wichtige Grundlage bilden, um die vielen Herausforderungen, mit denen die regionalen Teilmärkte über kurz oder lang konfrontiert sind, erfolgreich meistern zu können.

Diese Herausforderungen sind zudem sehr vielfältig. Während viele Wachstumsregionen unter Wohnungs- und Fachkräftemangel leiden und infrastrukturelle Kapazitäten ausweiten, kann in vielen Schrumpfsregionen eine leistungsfähige Infrastruktur nur mühsam aufrecht erhalten werden. Zudem leiden auch viele Schrumpfsregionen unter einem Mangel an Fachkräften, weil viele Arbeitnehmer aus dem Erwerbsleben ausscheiden, deren Stellen aufgrund fehlenden Nachwuchses kaum wiederbesetzt werden können. Auch der Gesundheits- und Pflegemarkt ist von diesen Veränderungen betroffen. Obwohl es altersbedingt eine hohe Nachfrage nach Leistungen dieser Sektoren gibt ist es schwierig, ausreichend Fachkräfte zu finden. Differenzierte Regionalprognosen können hier realistische Erwartungshaltungen und qualifizierte Planungsentscheidungen unterstützen.

Ziel der Dezembertagung ist es, aktuelle Forschungsergebnisse zum Thema vorzustellen und deren Bedeutung für die Bewältigung der demografischen Herausforderungen in den jeweiligen Teilmärkten zu diskutieren. Von Interesse ist vor allem, wie auf diese spezifischen Herausforderungen reagiert wird und ob die bisherigen Entscheidungen/Lösungsansätze der relevanten Akteure zur Anpassung an diesen Wandel ausreichen.

Veranstaltungsort

Bundesamt für Bauwesen
und Raumordnung Berlin
Straße des 17. Juni 112

Zeitplan

5.12.2018: 10:45 - 17:15 Uhr
6.12.2018: 9:00 - 13:00 Uhr

Weitere Informationen

www.dgd-online.de

Anfahrtsmöglichkeiten

ÖPNV: S-Bahn "Tiergarten"



**Bundesinstitut
für Bau-, Stadt- und
Raumforschung**

im Bundesamt für Bauwesen
und Raumordnung



DGD
Deutsche Gesellschaft für Demographie e.V.
Arbeitskreis "Städte und Regionen"